

CDU-Fraktion - Schönthaler Straße 4 - 52379 Langerwehe

Bürgermeister
Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4

52379 Langerwehe

Langerwehe, 05.02.2021

Antrag zur Aufnahme des Gewerbegebietes „Langerwehe im Indeland“ in den Regionalplan

Sehr geehrter Herr Münstermann,

Ausgangssituation

Die Gemeinde Langerwehe ist eine der 20 als Tagebau-Anrainerkommunen im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier benannten Gemeinden. Diese Anrainerkommunen haben die wesentlichen Lasten zur Umbildung der Energiewende und damit zur Beendigung der Braunkohlenförderung in der Bundesrepublik bis 2038 zu tragen und müssen entsprechend Arbeitsplätze substituieren. Hierbei steht für unsere Gemeinde die Herausnahme des Kraftwerkes Weisweiler mit seinem letzten 600 MW Block zum 01.04.2029 und die Beendigung des Tagebaus Inden mit entsprechender Aufgabe der Kohleförderung zum gleichen Zeitpunkt im Fokus.



Vor diesem Hintergrund ist es für unsere Gemeinde nahezu existenziell, entsprechende Gewerbegebiete auszuweisen und planerisch zu sichern. Der erste Schritt ist hierzu, diese Flächen in den Regionalplan aufzunehmen. Für die im Bild dargestellten rd. 9 ha ist das seit vielen Jahren der Fall. Für die rd. 40 ha fehlt diese regionalplanerische Absicherung aber bisher. Eine „Vormerkung“ im Flächennutzungsplan ist zwar erfolgt, hat hier aber planungsrechtlich keine Wirkung.

Da sich der Regionalplan aber schon in der Überarbeitung befindet, ist hier dringender Handlungsbedarf. Selbst bei einer Aufnahme der rd. 40 ha in den Regionalplan, der voraussichtlich zum Ende 2024/Anfang 2025 zugelassen wird, ist mit einer Erstbebauung auf Grund der nachfolgend notwendigen Planverfahren kaum vor dem Ende der Braunkohlentätigkeit zu rechnen. Dies legt den Schluss nahe, dringend in ein Regionalplanänderungsverfahren auf Basis des aktuellen Regionalplans einzusteigen.

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, das potenzielle Gewerbegebiet „Langerwehe im Indeland“ mit seinen rd. 40 ha in den bereits in Bearbeitung befindlichen neu aufzustellenden Regionalplan aufnehmen zu lassen, bevor hier mögliche Fristen verstreichen.

Weiterhin muss die dringende Bestrebung der Gemeinde – gerade mit dem Status als „Tagebau-Anrainerkommune“ – sein, dieses Gewerbegebiet in einer zeitlich vorher greifenden Regionalplanänderung zu beschleunigen.

Weitere Informationen werden in der Ratssitzung gegeben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Langerwehe



Winfried Welter
Fraktionsvorsitzender